



*Alles, was atmet,  
lobe den Herrn.*

*Halleluja.*

*Antiphon in den Laudes*

Liebe Schwestern!

Heute hat der barmherzige Gott unsere

## **Schwester Maria Guda**

für immer zu sich gerufen. Sie starb im Marienhospital in Osnabrück.

Gestern ist Schwester M. Guda in ihrem Zimmer im St. Josefshaus in Wallenhorst gefallen und zog sich einen Oberschenkelhalsbruch und einen Armbruch zu. Heute Morgen wurde sie daran im Marienhospital in Osnabrück operiert. Unmittelbar nach der Operation bekam Schwester M. Guda einen Herzinfarkt, von dem sie sich nicht mehr erholen konnte. Gegen 12.15 Uhr hat sie ihr Leben in die Hände ihres Schöpfers zurückgegeben. Wir dürfen darauf vertrauen, dass sie nun das Angesicht Gottes schauen darf.

Schwester M. Guda, geborene Paula Schmiedel, wurde am 01. Februar 1934 in Orpus, Kreis Pressnitz geboren. Sie trat am 13. April 1956 in unsere Ordensgemeinschaft ein. Am 20. März 1959 legte sie die zeitliche Profess und am 03. Februar 1964 die ewige Profess ab.

Schwester M. Guda erlernte vor ihrem Ordenseintritt in Fulda den Beruf der Säuglingsschwester. In diesem Beruf arbeitete sie über 30 Jahre lang u.a. in Fulda, Sögel, Bremen Vegesack und Plön. 2003 kam sie in das St. Ansgar Haus nach Hamburg und führte von dort aus elf Jahre lang den Haushalt von Erzbischof Thissen. 2014 wurde sie ins Mutterhaus versetzt. Als

ihre Kräfte nachließen, kam sie 2016 in das St. Josefshaus nach Wallenhorst. Eine zunehmende Vergesslichkeit machte schließlich die Übersiedlung in den Pflegebereich nötig.

Schwester M. Guda war ein lebensbejahender, froher Mensch. Ihre freundliche, hilfsbereite und zuvorkommende Art machten es ihr leicht, sich für die Menschen einzusetzen und sie anzunehmen, so wie sie sind.

Im Morgengebet haben wir heute gebetet: „Alles, was atmet, lobe den Herrn. Halleluja“. Schwester M. Guda ist in ihrem Ordensleben immer vertrauensvoll den Weg gegangen, den Gott für sie bestimmt hat und sie hat jeden Tag das Lob Gottes gesungen und gebetet. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott Schwester M. Guda in seine Liebe aufgenommen hat und sie ihn preisen kann in Ewigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen Mitschwester.

Die Beerdigung von Schwester M. Guda ist am 24. Juni 2021. Um 14.00 Uhr beten wir in der Mutterhauskapelle den Rosenkranz, anschließend ist die Beerdigung auf dem Mutterhausfriedhof. Aufgrund der Corona-Beschränkungen findet die Eucharistiefeier für die liebe Verstorbene vorher im kleinen Kreis statt.

Mit stillem Gruß

Ihre

*Schwester M. Benedicta*

Meppen, den 20. Juni 2021